



Deutscher Spanischlehrerverband

im Gesamtverband Moderne Fremdsprachen

Landesverband Niedersachsen

Vorsitzender:
Werner Kraft
Paschenburgstr. 7
D-28211 Bremen
Tel.: 0421-444845
WerKraft@aol.com

----- Werner Kraft, Paschenburgstr. 7, D-28211 Bremen -----

02.07.2015

Frau Kultusministerin
Frauke Heiligenstadt
Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12

30159 Hannover

Betr.: Dauer der Fremdsprachenverpflichtung (2. Fremdsprache)

Sehr geehrte Frau Ministerin,

„Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen ist ein Reichtum, den es durch geeignete Bildungsmaßnahmen zu erschließen gilt. Dem Fremdsprachenunterricht kommt hier eine besondere Rolle zu. Er schafft zielorientierte Kommunikationsfähigkeit und trägt dazu bei, interkulturelle Handlungskompetenz zu entwickeln, um sich im globalen Rahmen wertbasiert orientieren zu können. Mit Blick auf ein politisch und wirtschaftlich zusammenwachsendes Europa und auf die Internationalisierung der Märkte gewinnt Mehrsprachigkeit immer mehr an Bedeutung.“
„Diese Zielsetzungen lassen sich mit unter den Ländern abgestimmten Sprachlernangeboten erreichen, beginnend mit einem flächendeckend etablierten qualitativ hochwertigen Fremdsprachenunterricht im Primarbereich¹ bis hin zu einem vielfältigen Fremdsprachenangebot in den weiterführenden Schulen.“¹

Diese beiden Zitate als Ausgangspunkt nehmend, weist der Deutsche Spanischlehrerverband (DSV - Landesverband Niedersachsen) entschieden die bekannt gewordene Absicht des Kultusministeriums zurück, die verpflichtende zweite Fremdsprache im künftigen Jahrgang 11 abzuschaffen.

Eine Abschaffung der Pflichtbelegung in Jahrgang 11 muss als Todesstoß für die zweite Fremdsprache in der Oberstufe und somit auch für das sprachliche Profil angesehen werden.

¹ **Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zur Stärkung der Fremdsprachenkompetenz** (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2011), S. 2

Der Verzicht auf die Pflichtbelegung in Jahrgang 11 widerspricht in vollem Umfang den Empfehlungen der KMK, da die zweite Fremdsprache nunmehr ihre Bedeutung in Niedersachsen verlieren wird statt „immer mehr an Bedeutung“ (s.o.) zu gewinnen.

Der Vorstand des DSV Niedersachsen appelliert mit Nachdruck an die Landesregierung, die Belegungsverpflichtung für die zweite Fremdsprache im Jahrgang 11 aufrechtzuerhalten.

Des Weiteren möchten wir unserer großen Irritation darüber Ausdruck verleihen, dass der für eine solch folgenreiche Entscheidung im Vorfeld gebotene Dialog mit den Fachverbänden zu keinem Zeitpunkt gesucht wurde.

Mit freundlichen Grüßen